

PRODUKTBEschREIBUNG

Stonglaze VSE ist ein mehrschichtiges, schlagfestes, UV-beständiges, flexibles Urethan-Wandsystem für Umgebungen mit starker Beanspruchung. Dieses System ist für die Verwendung auf vertikalen Flächen ausgelegt und bietet eine fugenlose, glatte und belastbare Oberfläche. Es eignet sich besonders für sanitäre Bereiche und besteht aus:

Grundschrift

Eine zweikomponentige Urethan-Membran.

Erste Deckschrift

Eine zweikomponentige aliphatische Polyurethan-Beschichtung auf Wasserbasis.

Zweite Deckschrift

Eine zweikomponentige aliphatische Polyurethan-Beschichtung auf Wasserbasis.

GEBRAUCH, ANWENDUNGEN

Stonglaze VSE ist für Bereiche ausgelegt, in denen Schlagfestigkeit und Rissüberbrückung auf vertikalen Oberflächen gewünscht werden. Stonglaze VSE ist ideal sowohl für Neubau wie auch für Sanierung in industriellen und institutionellen Einrichtungen geeignet. Typische Anwendungsbereiche sind:

- Medizinische Einrichtungen
- Bildungseinrichtungen
- Pharmazeutische Einrichtungen
- Lebensmittelverarbeitung
- Justizvollzugsanstalten

SYSTEMOPTIONEN

Antimikrobiell

Stonplus AM9 ist eine antimikrobielle, organische Thion-Verbindung, die dauerhaft antimikrobiell und fungizid gegen eine Vielzahl von gram-positiven und gram-negativen Bakterien und Pilzen wirkt. Stonplus AM9 ist bei der US-Umweltbehörde registriert und enthält keine Schwermetalle.

PRODUKTVORTEILE

- Ausgezeichnete Verbundfestigkeit gewährleistet sehr gute Adhäsion
- Fugenlos und kompakt
- Dauerhaft elastisch
- Einfach auf vertikale Flächen aufzutragen
- Ab Werk vorportionierte Verpackung gewährleistet gleichmäßiges, einfaches Mischen bei hoher Qualität.
- UV-beständig
- Hochglänzend
- Fleckbeständig
- Rissüberbrückend

PHYSIKALISCHE EIGENSCHAFTEN

Verarbeitungszeit	Grundschrift 20 Minuten bei 21 °C
	Deckschrift 35 bis 40 Minuten bei 21 °C
Minimum Trockenfilmstärke	304 bis 381 µm
Aushärtezeit (bei 25 °C)	12 Stunden für eine klebefreie Oberfläche
	24 Stunden für Normalbetrieb
Temperaturgrenzen	60 °C bei Dauerbelastung
	93 °C bei zeitweiser Belastung
Feuerbeständigkeit des Trockenfilms (ASTM E84)	Klasse B
	Flammenausbreitung 40
	Rauchentwicklung 115
VOC-Gehalt (ASTM D-2369)	Stonglaze VSE Basecoat – 10 g/l
	Stonglaze VSE Topcoat – 5 g/l

Anmerkung: Die oben genannten physikalischen Eigenschaften wurden gemäß den angegebenen Standards gemessen. Als Teststücke wurden Proben des tatsächlichen Bodensystems mit Binder und Füllmitteln verwendet.

VERPACKUNG

Stonglaze VSE wird in Gebinden zur leichten Handhabung ausgeliefert. Jedes Gebinde besteht aus:

Grundschrift Stonglaze VSE Basecoat

0,5 Kartons mit:

6 Folienpackungen Stonglaze VSE Basecoat Polyol

0,5 Kartons mit:

6 Folienpackungen Stonproof ME7/ Stonglaze VSE Basecoat Isocyanat

Erste Deckschrift Stonglaze VSE Topcoat

0,5 Kartons mit:

2 Folienpackungen Isocyanat
2 ca. 4 l Eimer Polyol

Zweite Deckschrift Stonglaze VSE Topcoat

0,5 Kartons mit:

2 Folienpackungen Isocyanat
2 ca. 4 l Eimer Polyol

VERLEGELEISTUNG

Ungefähr 28 m² pro Gebinde bei einer Auftragstärke von 300 bis 380 µm.

LAGERBEDINGUNGEN

Lagern Sie alle Komponenten von Stonglaze VSE bei oder über 18 °C in trockener Umgebung. Große Hitze und Temperaturen unter dem Gefrierpunkt sind zu vermeiden. Die Lagerbeständigkeit in der nicht geöffneten Originalverpackung beträgt für Stonglaze VSE Topcoat zwei Jahre und für Stonglaze VSE Basecoat ein Jahr.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

In Verbindung mit der richtigen Grundierung ist Stonglaze VSE für die Verwendung auf Trockenbau-, Holz-, Metall- und Betonoberflächen geeignet. Diese Untergründe müssen sauber, trocken und frei von Zementschlämmen oder losen Materialien sein.

Alle Trockenbauoberflächen müssen mit einer geeigneten Spachtelmasse grund- und nachverspachtelt werden und den Qualitätsstufen Q1 bis Q2 entsprechen. Für grüne und Zementplatten wird eine wasserabweisende Spachtelmasse benötigt. **Um eine ausgezeichnete und dauerhafte Leistung von Stonglaze VSE zu gewährleisten, darf das Material nicht auf Trockenbauoberflächen mit den Qualitätsstufen Q3 oder Q4 aufgetragen werden.**

Bei Betonsteinwänden muss der Mörtel vollständig austrocknen. Überschüssiger Mörtel, Zementschlamm oder lose Teile müssen vor der Installation von Stonglaze VSE mit mechanischen Mitteln entfernt werden.

Gegossene Betonwände bzw. Fertigbetonwände müssen mit mechanischen Mitteln bearbeitet werden, um Zementschlamm oder Ausblühungen zu entfernen. Die Oberfläche muss eine Sandpapierstruktur aufweisen, um die nötige Haftung zu gewährleisten.

Bereits gestrichene Untergründe müssen auf ihre Qualitätsstufe (für Trockenbauoberflächen) und die Art der Farbe hin überprüft werden. Stonglaze VSE haftet gut auf vorbereiteten Epoxid-Farben, haftet aber nicht auf Latex-, Öl-, Urethan- oder Acrylfarben. Wird bei der Überprüfung die Qualitätsstufe 4 für Trockenbauoberflächen oder eine der oben genannten Farben festgestellt, so muss der Untergrund vor der Anwendung von Stonglaze VSE mit mechanischen Mitteln entsprechend bearbeitet werden.

GRUNDIERUNG

Als Grundierung von Trockenbauwänden (inklusive Gipskartonplatten, grüne Platten, papierlose Faserplatten) sollte Primer 180 verwendet werden. Diese Grundierung gewährleistet eine gute Haftung und dient als Versiegelungsschicht zwischen der Stonglaze Beschichtung und dem Untergrund. Die Verlegeleistung der Grundierung Primer 180 beträgt bei allen oben genannten Trockenbauwänden ungefähr 37m² pro Gebinde. Bei Betonsteinwänden oder Fertigbetonwänden sollte Stonglaze E4 auch als Grundierung verwendet werden. Die Verlegeleistung sinkt dann je nach Beschaffenheit und Porosität des Untergrundes auf 23 bis 37 m² pro Gebinde.

MISCHEN

Die Komponenten von Stonglaze VSE werden unmittelbar vor der Anwendung gemischt und sofort aufgetragen. Beim Mischen ist wie folgt vorzugehen:

Stonglaze VSE Basecoat

1. Gießen Sie den Inhalt je einer Packung Polyol und Isocyanat in einen ca. 19 l Eimer oder ein anderes geeignetes Mischgefäß.
2. Mischen Sie Polyol und Isocyanat mit einer niedertourigen (400 bis 600 UpM) Hochleistungsbohrmaschine mit Rührkorb und Spirale für mindestens 120 Sekunden bis das Material gut vermischt ist.

Stonglaze VSE Topcoat

1. Nutzen Sie eine niedertourige (400 bis 600 UpM) Hochleistungsbohrmaschine mit Rührkorb und Spirale und mischen Sie das Polyol für 30 Sekunden vor, um eine Verteilung der Feststoffe zu erreichen.
2. Gießen Sie langsam den Inhalt einer Packung Isocyanat in den ca. 4 l Eimer Polyol.
3. Mischen Sie das Polyol und Isocyanat für mindestens 90 Sekunden bis das Material gut vermischt ist.

4. Zum Auftrag gießen Sie den Inhalt in einen ca. 19 l Eimer oder ein anderes geeignetes Gefäß.

AUSHÄRTEZEIT

Die Oberfläche von Stonglaze VSE ist bei 25°C in 12 Stunden klebefrei. Nach 24 Stunden kann der beschichtete Bereich wieder in Betrieb genommen werden. Die Beschichtung erreicht nach 7 Tagen ihren physikalischen Endzustand.

VERARBEITUNGSZEIT

Stonglaze VSE Basecoat hat eine Verarbeitungszeit von ungefähr 20 Minuten, Topcoat VSE von ungefähr 35 bis 40 Minuten, jeweils bei 21 °C. Die Verarbeitungszeit ist von den Umgebungs- und Oberflächenbedingungen abhängig.

AUFTRAG

Stonglaze VSE kann bei Umgebungstemperaturen von 16 bis 30 °C aufgetragen werden. Für das ordnungsgemäße Aushärten ist es wichtig, dass die relative Luftfeuchtigkeit während der Anwendung und dem Aushärten von Stonglaze VSE Topcoat unter 70 % liegt. Der Auftrag von Stonglaze VSE erfolgt mit Hilfe einer Epoxyrolle oder eines Airless Spritzgerätes. Dabei ist wie folgt vorzugehen:

Auftrag mit der Rolle Stonglaze VSE Basecoat

Der Auftrag erfolgt unmittelbar nach dem Mischen der beiden Komponenten. Die Grundschicht kann mit Hilfe einer mittleren 10 bis 13 mm Epoxyrolle aufgebracht werden. Tauchen Sie die Rolle in das Material ein und rollen Sie es in einer Nassfilmstärke von 250 bis 300 µm auf die Wand. Unmittelbar nach dem Aufbringen der Beschichtung wird die Fläche mit einer getränkten Epoxyrolle nachbearbeitet, um Streifen oder Tropfen zu entfernen. Rollen Sie dabei nur in eine Richtung und nehmen Sie die Rolle jeweils am Ende einer Bahn auf. Wird eine stärkere Schicht gewünscht, können weitere Schichten von Basecoat VSE wie oben beschrieben aufgetragen werden, wenn die zuletzt aufgetragene Schicht ausgehärtet ist. Der Auftrag von Basecoat in einer Stärke größer als 381 µm wird nicht empfohlen, da es zu Tropfenbildungen kommen kann.

Stonglaze VSE Topcoat

Der Auftrag von zwei Schichten Stonglaze VSE Topcoat ist erforderlich, um eine saubere Abdeckung von Basecoat zu gewährleisten. Der Auftrag von Stonglaze VSE Topcoat erfolgt unmittelbar nach dem Mischen der beiden Komponenten. Die Deckschicht kann mit Hilfe einer mittleren 6 bis 10 mm Epoxyrolle aufgebracht werden. Tauchen Sie die Rolle in das Material ein und rollen Sie es in einer Nassfilmstärke von 101 bis 152 µm auf die Wand. Unmittelbar nach dem Aufbringen der Beschichtung wird die Fläche mit einer getränkten Epoxyrolle nachbearbeitet, um Streifen oder Tropfen zu entfernen. Rollen Sie dabei nur in eine Richtung und nehmen Sie die Rolle jeweils am Ende einer Bahn auf. Die zweite Schicht wird nach Aushärten der ersten aufgebracht. Der Auftrag von Topcoat in einer Stärke größer als 203 µm wird nicht empfohlen, da es zu Tropfenbildungen kommen kann.

Auftrag im Spritzverfahren

Bei Verwendung eines Airless Spritzgerätes sind von allen im Arbeitsbereich befindlichen Personen zugelassene Atemschutzgeräte zu tragen. Stonglaze VSE Basecoat kann in einem einzigen Arbeitsgang in einer Nassfilmstärke von 254 bis 380 µm aufgespritzt werden. Das Spritzgerät sollte dabei über die folgenden technischen Eigenschaften verfügen:

Übersetzungsverhältnis: 63 : 1
Fördermenge: ca. 10 l pro Minute
Spritzdüse: 0,5 bis 0,9 mm
Spritzdruck: 207 bis 276 bar

Es wird empfohlen, das Spritzgerät jeweils nach 30 Minuten Gebrauch mit Xylol zu reinigen, um Schäden zu vermeiden. Es wird darauf hingewiesen, dass die bearbeitete Oberfläche im Spritzverfahren viel glatter wird als die eher der Orangenhaut ähnelnde Oberfläche beim Rollenauftrag. Weitere Informationen zum Spritzverfahren von Stonglaze VSE erhalten Sie beim technischen Service von Stonhard.

EMPFEHLUNGEN

- Nur auf sauberem, einwandfreiem und richtig vorbereitetem Untergrund anwenden.
- Zum Zeitpunkt des Auftrags betragen die Mindestumgebungs- und -oberflächentemperaturen 16°C.
- Kein Wasser und keinen Dampf in der Nähe des Auftrags verwenden. **Feuchtigkeit kann die Verarbeitungszeit und andere Materialeigenschaften sehr negativ beeinflussen.**
- Auftrags- und Aushärtezeiten hängen von den Umgebungs- und Oberflächenbedingungen ab.

VORSICHTSMASSNAHMEN

- Auftrags- und Aushärtezeiten (20 Minuten bzw. 24 Stunden) hängen von den Umgebungs- und Oberflächenbedingungen ab.
- Der Gebrauch von Sicherheitsbrillen und undurchlässigen Handschuhen ist erforderlich.
- Falls Sie in Kontakt mit dem Material kommen, den betroffenen Bereich für 15 Minuten mit reichlich Wasser spülen und ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Haut mit Wasser und Seife waschen.
- Die Verwendung von zugelassenem Atemschutzgerät mit Filter für organische Dämpfe/Säuren ist erforderlich, wenn das Produkt aufgesprüht wird.
- Die Temperaturen von Material, Umgebung und Untergrund sollten während des Auftrags zwischen 16 bis 30 °C liegen.

ANMERKUNGEN

- Für Umgebungen, auf die nicht in der Anleitung zur chemischen Widerstandsfähigkeit verwiesen wird, wenden Sie sich bitte an den technischen Service.
- Sicherheitsdatenblätter für Stonglaze VSE werden auf Anforderung geliefert und sind auf www.stonhard.de verfügbar.
- Unsere technischen Service-Ingenieure stehen Ihnen während der Installation und darüber hinaus für alle Fragen bezüglich der Stonhard Bodenprodukte zur Verfügung.
- Der technische Service oder Dokumentationen können über unsere regionalen Berater und Büros angefordert werden.

ANLEITUNG ZUR CHEMISCHEN WIDERSTANDSFÄHIGKEIT

Zweck dieser Anleitung ist es, eine Hilfestellung bei der Bestimmung des möglichen Werts von Stonglaze VSE zu geben, wenn dieses Produkt den schädigenden Einflüssen in einer korrosiven chemischen Umgebung ausgesetzt ist.

BEWERTUNGSSCHLÜSSEL

A - Ausgezeichnet
G - Gut
NE - Nicht empfohlen
GS - Einsetzbar, wenn „gelegentliche Spillagen“ auftreten, die sofort danach mit Wasser abgespült werden.

SÄUREN

RATING

Essigsäure – 5 %	G
Essigsäure – 20 %	GS
Eisessig	NE
Benzoesäure - Ges. 3 %	A
Borsäure - Ges. 30 %	A
Buttersäure – 10 %	GS
Chromsäure – 10 %	G
Chromsäure – 20 %	GS
Zitronensäure – 50 %	A
Kresolsäure	GS
Diglycolsäure	G
Fettsäure	G
Fluorborsäure	G
Ameisensäure – bis zu 10 %	GS
Heptansäure	GS
Salzsäure – 15 %	G
Salzsäure – 37 %	GS
Flusssäure – 5 %	G
Flusssäure – 10 %	GS

RATING

Hypochlorige Säure – 5 %	A
Milchsäure – bis zu 20 %	GS
Maleinsäure – 30 %	G
Maleinsäure – 40 %	GS
Salpetersäure – 10 %	G
Salpetersäure – 30 %	GS
Oleinsäure	G
Oxalsäure – Ges.	A
Perchlorsäure – 35 %	GS
Phosphorsäure – bis zu 50 %	GS
Pikrinsäure – Ges.	A
Phthalsäure	GS
Bernsteinsäure – Ges.	A
Schwefelsäure – 20 %	A
Schwefelsäure – 50 %	GS
Schwefelsäure – 70 %	GS
Gerbsäure – Ges.	G
Weinsäure – Ges.	A

LAUGEN UND SALZE

Stonglaze VSE wird mit Gut bis Ausgezeichnet bei der Einwirkung der meisten Laugen und Salze bewertet.

LÖSUNGSMITTEL UND SONSTIGE CHEMIKALIEN

RATING

Azeton	NE
Alkohol (Methyl)	GS
Alkohol (Ethyl, Propyl, Isopropyl, Butyl)	G
Benzol	GS
Tetrachlorkohlenstoff	GS
Maisöl	A
Cyclohexan	GS
Diacetonalkohol	NE
Ethylenglykol	G
Äther	GS
Formaldehyd	GS
Benzin	A
Glyzerin	A
Wasserstoffperoxid – 10%	NR
JP5 Kerosin	G
Fruchtsäfte	A
Gemüsesäfte	A
Schmalz	G

RATING

Leinöl	G
Methylethylketon	NE
Methylenchlorid	NE
Milch	A
Waschbenzin	G
Naphtha	GS
Kühlöle	G
mineralische Öle	A
pflanzliche Öle	G
Perchlorethylen	GS
Skydrol	G
Saccharose – Ges. (Zucker)	A
Toluol	GS
Trichlorethylen	NE
Harnstoff	G
Haushaltssessig	G
Wasser	A
Xylol	GS

Hinweis: Die hier aufgeführten Daten beruhen auf Labortests, die unter sorgfältig kontrollierten Bedingungen durchgeführt wurden. (Alle Lösungen haben Umgebungstemperatur.) Bezüglich der Korrektheit dieser Daten kann keine ausdrückliche Garantie gegeben oder abgeleitet werden, da immer die tatsächlichen Gegebenheiten beim Alltagsbetrieb vor Ort zu berücksichtigen sind. Die Betriebsbedingungen in den Werken sind äußerst unterschiedlich und die individuellen Ergebnisse hängen von den spezifischen Bedingungen vor Ort ab, die außerhalb unserer Kontrolle liegen.

WICHTIG:

Nach Überzeugung von Stonhard sind die hier enthaltenen Informationen am Tag der Drucklegung wahr und zutreffend. Stonhard gibt weder ausdrücklich noch stillschweigend eine Garantie auf Grundlage dieses Schriftstückes und übernimmt keine Verantwortung für zufällige oder Folgeschäden bei der Verwendung des beschriebenen Systems einschließlich jeglicher Garantie für Marktfähigkeit oder Eignung. Die hier enthaltenen Informationen sind lediglich zur Auswertung bestimmt. Wir behalten uns weiter das Recht vor, Produkte oder Schriftstücke jederzeit ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern.

STONHARD A Division of **STONCOR**^{Group}

www.stoncor-europe.com

Belgien	+32 67493710	Spanien/Portugal	+351 707200088	Deutschland	+49 240541740
Frankreich	+33 160064419	Großbritannien	+44 1256336600	Niederlande	+31 165585200
Polen	+48 422112768	Osteuropa	+31 165585200	Italien	+39 02253751